

# Fitness statt Bio und Mathe

## Freizeitorientierte Projektstage für die Achtklässler der Realschule

-mfe- **Münster-Wolbeck.** Unterricht mal anders: Während ein Teil der Schüler der achten Klassen der Realschule Wolbeck in Frankreich an einem Schüleraustausch teilnimmt, gab es für die Daheimgebliebenen Projektstage zur Freizeitorientierung.

„Wir haben verschiedene Aktionen im Angebot“, erklärte Detlef Voß, der gemeinsam mit Maria Beike und Michael Borell das Programm vorbereitet hatte. „Ziel dieser Projektstage ist es, den Jugendlichen in einer anderen Form von Unterricht sinnvolle Freizeitaktivitäten vorzustellen und das Interesse für neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu wecken“, so Voß.

Es gab Badminton-Kurse, Rückenschule und Fitness sowie zwei Erste-Hilfe-Kurse. „Letztere waren sehr begehrt“, so Voß, weil sich die Schüler damit auf den Mofa-Führerschein oder einen Einsatz als Schulsanitäter vorbereiten konnten. Als Kooperationspartner für dieses Angebot stand der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zur Verfügung. Die Übungen seien sehr realistisch gestaltet worden“, berichtete Voß. Die Verletzungen, die verbunden werden mussten, sahen ziemlich echt aus. Zum Abschluss gestern zeigten die Mitarbeiter des ASB den Jugendlichen noch die Einsatzfahrzeuge.

Thomas Kleine-Holthaus, Lehrer an der Realschule, kümmerte sich um eine Gruppe Volleyballer und organisierte ein Training bei der ers-



Der Arbeiter-Samariter-Bund bot anlässlich der Projektstage in der Realschule Wolbeck einen Erste-Hilfe-Kursus an und stellte den Schülern ein Einsatzfahrzeug vor. Foto: -mfe-

ten Mannschaft der USC-Damen in der Halle Berg Fidel. Gemeinsam mit dem TV Wolbeck wurde ein Angebot unter dem Titel „Rufen-Ringen-Judo – sich selbst behaupten“ angeboten. „Hier haben sich ausschließlich Mädchen angemeldet“, erklärt Voß. Den Kurs leitet mit Kai Strietzel ein ehemaliger Schüler der

Realschule Wolbeck.

Wer in dieser Woche Beschäftigung für Kopf und Körper suchten, war bei der Gruppe „Schach und Schlittschuh“ richtig. Erst setzten sich die Achtklässler mit Bauern, Damen und Königen auseinander und gestern ging es zum Austoben in die Eishalle.

Insgesamt nahmen 80 Schü-

ler an diesen Projekttagen teil. Unterstützt wurden die Organisatoren von ihrem pensionierten Kollegen Gerd Gabriel. „Er freut sich immer, wenn er noch mal an unserer Schule gebraucht wird und hilft gern mal aus.“ Ohne Unterstützung von außen seien so umfangreiche Projektstage nicht durchführbar, so Voß.